



CARPORT

SYSTEMÜBERDACHUNGEN



Ob Einzel- oder ReihenCARPORT:

Das modulare System lässt jede beliebige Konfiguration aus Grund- und Anbauelement zu!

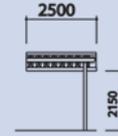
CARPORTURA



= Trapezblech Aluzink

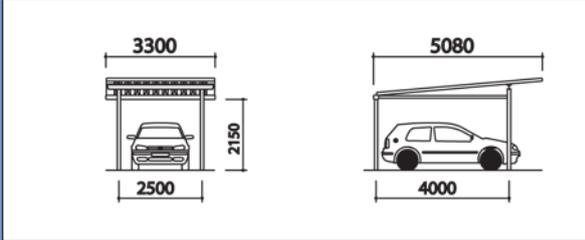


Grundelement



Anbauelement

CARPORTURA Single



ca. Dachtiefe mm

ca. Dachtiefe mm



Best.-Nr.: 15 00 01



Best.-Nr.: 15 00 03

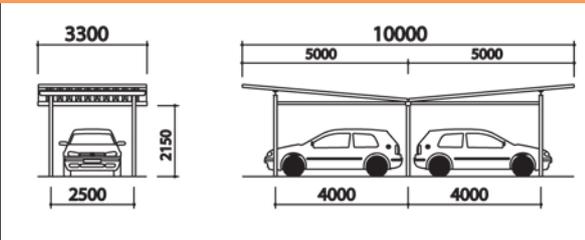


Best.-Nr.: 15 00 02



Best.-Nr.: 15 00 04

CARPORTURA Twin



ca. Dachtiefe mm

ca. Dachtiefe mm



Best.-Nr.: 15 00 05



Best.-Nr.: 15 00 07



Best.-Nr.: 15 00 06

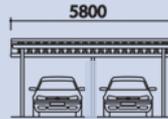


Best.-Nr.: 15 00 08

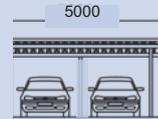
CARPORTURA DOPPIO



= Trapezblech Aluzink

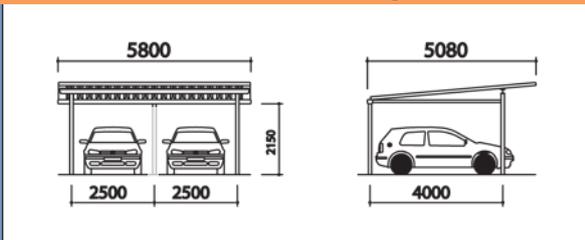


Grundelement



Anbauelement

CARPORTURA DOPPIO Single



ca. Dachtiefe mm

ca. Dachtiefe mm



Best.-Nr.: 15 00 09



Best.-Nr.: 15 00 11

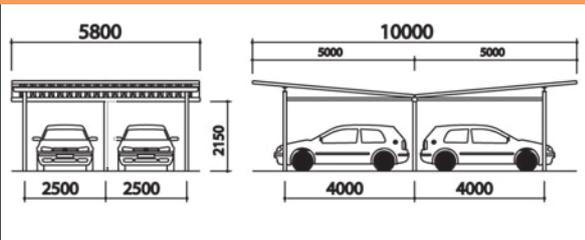


Best.-Nr.: 15 00 10



Best.-Nr.: 15 00 12

CARPORTURA DOPPIO Twin



ca. Dachtiefe mm

ca. Dachtiefe mm



Best.-Nr.: 15 00 13



Best.-Nr.: 15 00 15



Best.-Nr.: 15 00 14



Best.-Nr.: 15 00 16

Komfortables Rangieren aufgrund stützenfreier Konstruktion im mittleren, vorderen Bereich.



CARPORTURA Single Beispiel: 1x Grundelement



CARPORTURA Twin Beispiel: 1x Grundelement



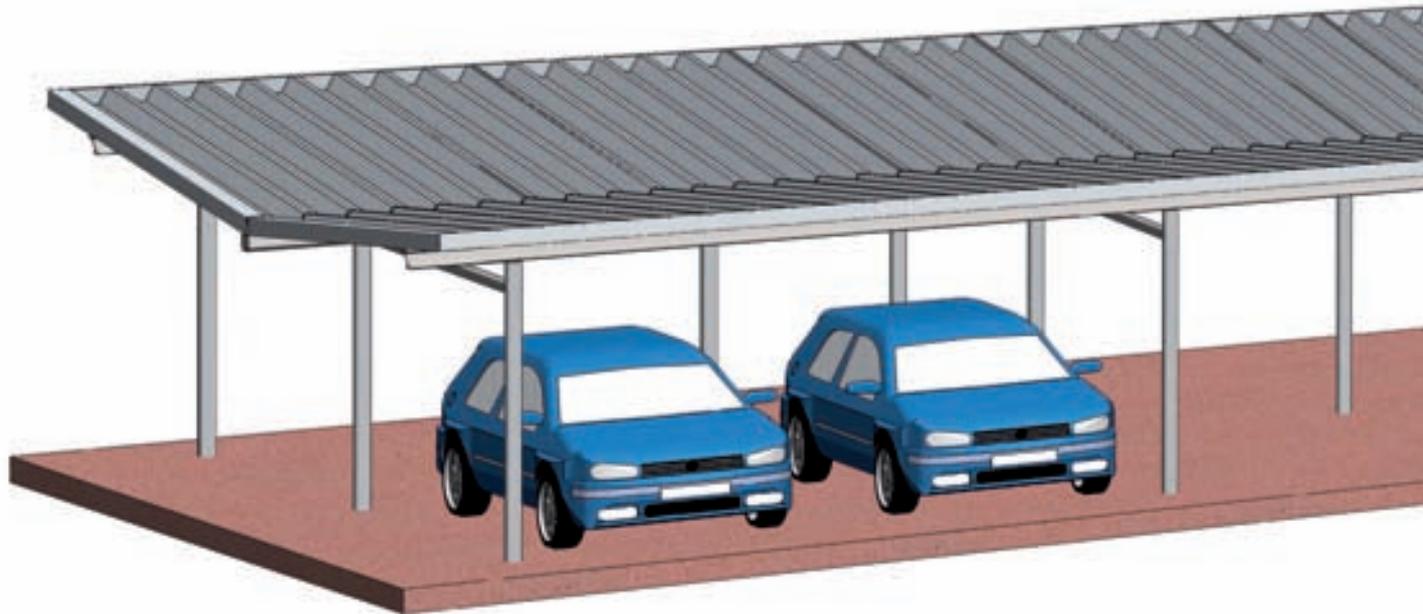
CARPORTURA DOPPIO Single Beispiel: 1x Grundelement



CARPORTURA DOPPIO Twin Beispiel: 1x Grundelement

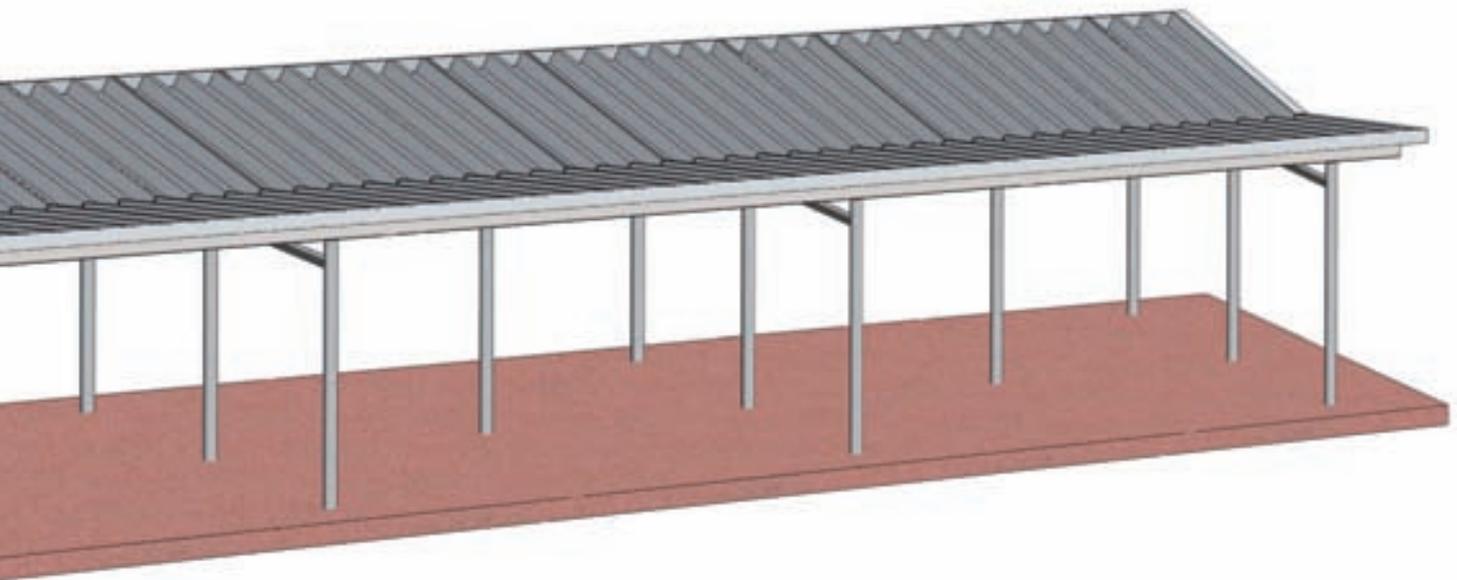
CARPORTURA:

Die Lösung z.B. für Autohäuser
oder Wohnanlagen



Die großen Abstände zwischen den einzelnen Stützen machen das Ein- und Ausparken einfach und komfortabel!

Auftreffendes Dachflächenwasser wird bei der Variante TWIN in einer mittig angeordneten Sammelrinne abgeführt und durch einzelne Stützen geregelt und über Wasserspeicher zum Boden geleitet.



Geregelte Wasserführung ist für uns eine Selbstverständlichkeit und gilt somit auch für die Variante SINGLE!

Die hier gezeigte Ausführung CARPORTURA DOPPIO TWIN, bestehend aus 1 Grund- und 3 Anbauelementen bietet Stellplatz für 16 PKW!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA SINGLE, Dachtiefe 5080 mm</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA TWIN, Dachtiefe 10.000 mm</p> <p>Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2150 mm, mit Pultdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech.</p> <p>Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 3300 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 2500 mm und einer beidseitigen, seitlichen Auskragung von ca. 400 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 2500 mm beliebig erweiterbar.</p> <p>Die Dachneigung beträgt 5° nach hinten geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist dreiseitig (Sichtseiten) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf einen parallel, in einem Abstand von 4000 mm zur Sammelrinne, versetzten Unterzug gelagert. Auf dem Obergurt des Unterzuges ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche krägt einseitig ca. 1000 mm über den Unterzug hinaus.</p> <p>Zwischen den Hauptachsen, in Höhe der tragenden Sammelrinne, ist zur Systemaussteifung und Montagehilfe ein druckstiefes Hohlprofil nach DIN EN 10219 anzuordnen.</p> <p>Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN 1025-3 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzug geschraubt.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente</p> <p><input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1	
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtone nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. 		
3	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>		
4	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.</p>		

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Ausschreibungstext **CARPORTURA DOPPIO** SINGLE oder TWIN

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis
Gesamtpreis			
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA DOPIO SINGLE, Dachtiefe 5080 mm</p> <p><input type="checkbox"/> Systemüberdachung Typ CARPORTURA DOPIO TWIN, Dachtiefe 10.000 mm</p> <p>Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2150 mm, mit einem Trogdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech.</p> <p>Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 5800 mm resultierend aus einem vorderen Stützenabstand von 5000 mm und einer beidseitigen, seitlichen Auskragung von ca. 400 mm und ist im vorderen Stützenraster des Anbauelementes von 5000 mm beliebig erweiterbar.</p> <p>Die Dachneigung beträgt 5° nach innen geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend (Sichtseiten) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine in Überdachungslängsachse verlaufende, tragende Sammelrinne und auf zwei parallel, in einem Abstand von 4000 mm zur Sammelrinne, versetzte Unterzüge gelagert. Auf dem Obergurt der Unterzüge ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt beidseitig ca. 1000 mm über die Unterzüge hinaus.</p> <p>Zwischen den Hauptachsen, in Höhe der tragenden Sammelrinne, sind zur Systemaussteifung und Montagehilfe drucksteife Hohlprofile nach DIN EN 10219 anzuordnen.</p> <p>Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN 1025-3 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt.</p> <p>Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzüge geschraubt.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente</p> <p><input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1	
2	<p>Pulverbeschichtung Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. 		
3	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>		
4	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme</p>		

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

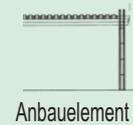
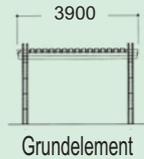
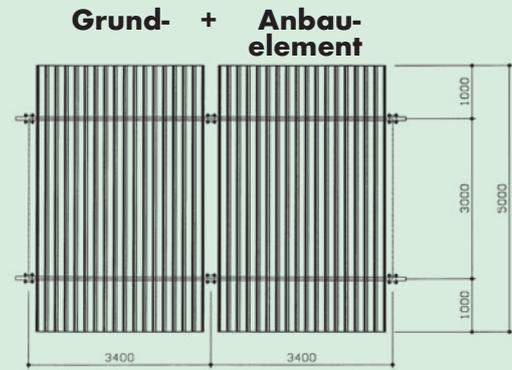
CARPEDIEM:

Schattenspender und Witterungsschutz, ein Genuss für Mensch und Maschine

Bauseitige Voraussetzungen:
geeigneter Untergrund zum Verankern der
Tragekonstruktion, z.B. waagrechte Betonplatte oder
niveaugleiche und waagrechte Einzelfundamente.



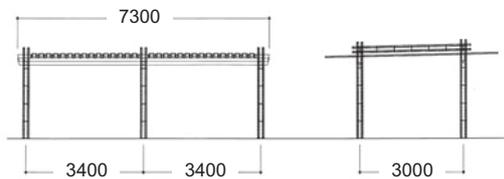
= Trapezblech Aluzink



CARPEDIEM

ca. Dachtiefe mm

ca. Dachtiefe mm



Best.-Nr.: 15 00 00
auf Anfrage



Best.-Nr.: 15 10 00
auf Anfrage



Pos.	Beschreibung Gesamtpreis	Stück	Einheitspreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldraster 3400 mm)</p> <p>Systemüberdachung Typ CARPEDIEM Dachtiefe: 5000 mm, Durchgangshöhe: 2150 mm</p> <p>Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster auszuführen.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Dacheindeckung aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Die Dachneigung beträgt 1°. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt.</p> <p>Die beidseitig, in Anlagenquerachse, ca. 1000 mm auskragende Dacheindeckung wird auf zwei speziellen Dachträgern gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Die Dachträger bestehen im Wesentlichen aus C- förmigen Kantteilen, deren oberen Flansche parallel der Dachneigung verlaufen. Aus optischen Gründen werden die Träger zusätzlich an den äußeren Enden abgeschrägt und im Stegbereich zweireihig versetzt gelocht.</p> <p>Die Stützen werden aus vier einzelnen Rundrohren nach DIN EN 10220 gebildet, die durch, im Raster von 500 mm, eingeschweißte Bindebleche miteinander verbunden werden.</p> <p>Zusätzlich werden die Stützen durch parallel zur Dachneigung verlaufende, aus zwei Rundrohren bestehende, Träger drucksteif miteinander verbunden, wobei die Träger optisch die Form der Stütze aufnehmen.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen und ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.</p> <p>Die Entwässerung erfolgt über die Dachfläche frei nach hinten abtropfend.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch □ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente □ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird.</p> <p>Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung</p>	1	
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. 		
3	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>		
4	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.</p>		

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!



CARPEDIEM in Sonderausführung, auf Mauerwerk aufgeständert